

LANXESS auf der internationalen Fachmesse für Kunststoffverarbeitung Fakuma 2021

- **Biobasierter Verbundwerkstoff auf Basis von Flachs und Polymilchsäure**
- **Marktpremiere für Hohlprofilhybridtechnik**
- **Wirtschaftliche Alternative zu unverstärktem, flammgeschütztem Polyamid 66**

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 4

Köln, 7. Oktober 2021 – LANXESS legt auf der diesjährigen Fakuma einen Fokus auf nachhaltige Material- und Leichtbaulösungen. „Wir wollen mit unseren Kunststoff-Compounds und Verbundwerkstoffen Vorreiter beim Aufbau von Stoffkreisläufen, der Schonung von Ressourcen und dem Klimaschutz sein. Daher setzen wir in unserer Produktion auf den industriellen Einsatz von zirkulären und biobasierten Vorprodukten und Monomeren“, erklärt Jan Bender, Leiter Marketing EMEA im Geschäftsbereich High Performance Materials (HPM). Schwerpunkte von LANXESS auf der Fakuma sind die Markteinführung der Hohlprofil-Hybridtechnik als Leichtbautechnologie und neue Materialien bei halogenfrei flammgeschützten Polyamiden und Polyestern. Außerdem geht es um Werkstoffe und Bauteilkonzepte für den Zukunftsmarkt „Neue Mobilität“ – so unter anderem um leichte Strukturbauteile auf Basis der endlosfaserverstärkten Composites Tepex im Bereich der Pkw-Batterie.

Compounds mit hohem Rezyklatgehalt

Bei den PBT-Compounds der Marke Pocan (Polybutylenterephthalat) gibt es ISCC-zertifizierte Produktneuheiten – so etwa Pocan ECOB3235 und das flammgeschützte ECOB4239, die mit jeweils 30 Gewichtsprozent Rezyklatglasfasern (Massenbilanzverfahren) verstärkt sind.

Ästhetischer Bio-Look

LANXESS erweitert auch die endlosfaserverstärkten thermoplastischen Composites der Marke Tepex um besonders

nachhaltige Varianten. So bietet der Spezialchemiekonzern in großserientauglicher Qualität einen Verbundwerkstoff an, der komplett aus natürlichen Ressourcen hergestellt ist. In ihm sind Flachsgewebe mit biobasierter Polymilchsäure als Matrixmaterial kombiniert. Er ergibt Oberflächen mit bräunlicher, biologischer Anmutung, die die natürliche Herkunft des Verbundes betonen. Seine gewichtsspezifische Festigkeit liegt in etwa auf gleicher Höhe wie die eines herkömmlichen Tepex dyalite, das mit Glasfasergeweben verstärkt ist. „Einsatzpotenzial besteht zum Beispiel in Sportartikeln, Pkw-Interieurteilen und elektronischen Gehäusekomponenten“, so Bender. Das neue Flachs-Composite ist mit seiner rein thermoplastischen Matrix wie seine fossil-basierten Tepex-„Geschwister“ vollständig rezyklierbar. Es steht im Produktportfolio neben nachhaltigen Materialien wie etwa einem Tepex dyalite, dessen Matrix aus rezyklierten Polycarbonat-Wasserflaschen gewonnen wird.

Hohlprofil-Hybridtechnik in der Markteinführung

Die Markteinführung der Hohlprofil-Hybridtechnik von LANXESS ist inzwischen so weit vorangeschritten, dass verschiedene Entwicklungsprojekte mit Kunden gestartet werden konnten und sich teilweise bereits im Prototypenstadium befinden. Mit der neuen Leichtbautechnologie sind metallische Hohlprofile per Spritzguss funktionalisierbar. Entwickelt werden Leichtbauteile wie zum Beispiel Instrumententafelträger, die deutlich torsionssteifer und -fester sind als Komponenten in „klassischer“ Kunststoff-Metallblech-Hybridbauweise. Durch die Optimierung des Verfahrens ist es in Kombination mit einem innovativen Toleranzmanagement inzwischen möglich, Hohlprofile auch ohne inneres Abstützelement prozesssicher zu funktionalisieren. Bender: „Wir verfügen über Simulationstools, die den Produktionsprozess und die Qualität der Verbindung zwischen Metall und Kunststoff präzise abbilden. Zum Beispiel können wir das Belastungsverhalten der Hohlprofilhybride genau vorhersagen.“

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 4

Sehr flammwidrig, hohe Bruchdehnung

Als neues halogenfrei flammgeschütztes Material stellt LANXESS auf der Fakuma unter anderem ein unverstärktes Polyamid 6-Compound vor. Es besteht in allen Farben den Flammschutztest UL 94 des US-Prüfinstituts Underwriters Laboratories Inc. mit der Einstufung V-0 (0,4 bis 3,0 Millimeter) und ist als wirtschaftliche Alternative zu entsprechenden Polyamid 66-Compounds konzipiert. „Es eignet sich besonders zur Großproduktion von Bauteilen mit dünnen Wanddicken wie etwa Reihenklammern“, erläutert Bender. Eine Stärke des Materials ist die hohe Bruchdehnung auch im spritzfrischen Zustand, so dass Bauteile direkt nach ihrer Herstellung montiert werden können.

Die „Fakuma“ findet vom 12. bis 16. Oktober 2021 in der Messe Friedrichshafen statt. Der Stand von LANXESS in der Halle B4 hat die Nummer 4209. Am 13. Oktober wird der Spezialchemie-Konzern im Rahmen eines Pressegesprächs einen neuen nachhaltigen Kunststoff vorstellen, der einen besonders geringen CO₂-Fußabdruck hat und unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft erfüllt.

Nähere Infos zu den Polyamiden Durethan, Polyestern Pocan und Verbundwerkstoffen Tepex von LANXESS finden sich unter www.engineering-plastics.lanxess.de.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 4

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2020 einen Umsatz von 6,1 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.800 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu
<http://www.facebook.com/LANXESS>
<http://www.linkedin.com/company/lanxess>
<http://instagram.com/lanxesskarriere>
<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 4 von 4